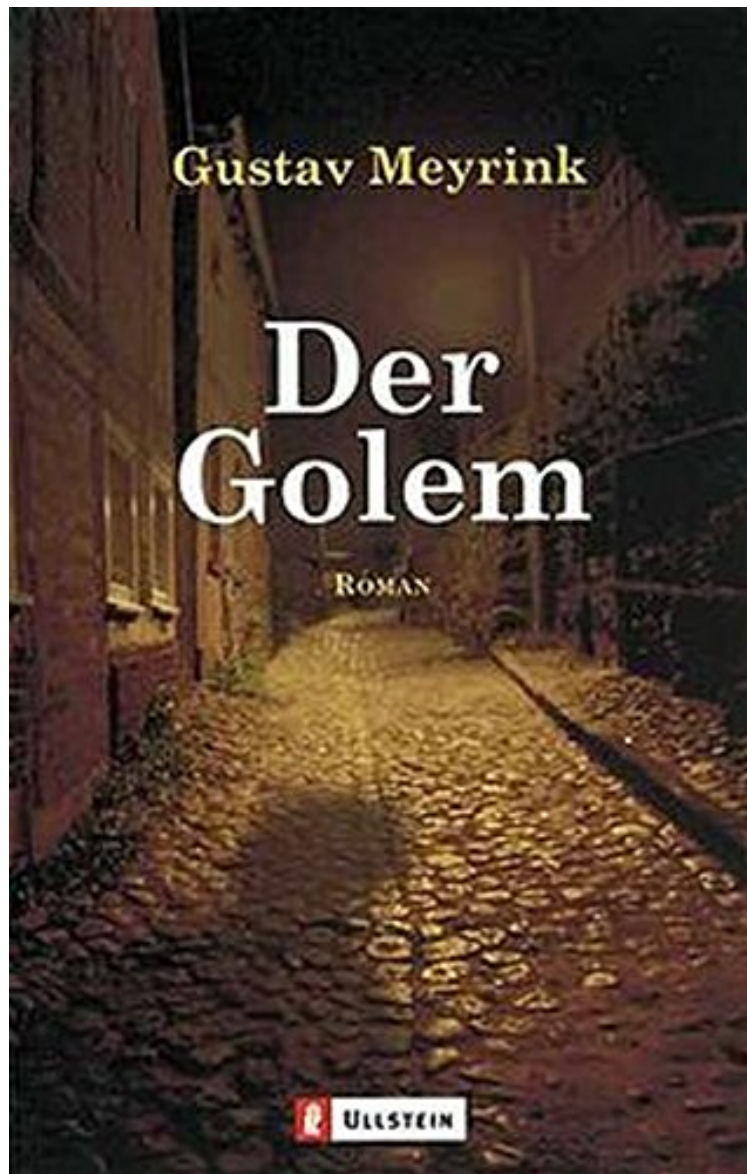


(Free and download) Der Golem

## Der Golem

*Von Gustav Meyrink*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #529344 in BcherVerffentlicht am: 1981-08-01Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.17 x 1.06b x 4.57l, Einband: Sondereinband304 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Gustav Meyrink : Der Golem** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,  
and all praised Der Golem:

ProduktbeschreibungEin Spannungsroman - un Spuk und Wirklichkeit - von - Gustav Meyrink -

.deZusammen mit Hanns Heinz Ewers und Karl Hans Strobl bildete Gustav Meyrink zur Zeit der Weimarer Republik das berühmte "Dreigestirn" von Verfassern unheimlicher Fantastik in Deutschland, deren auflagenstarke Bücher man heute "Bestseller" nennen würde. Während Strobls Werk mittlerweile (zu Unrecht) weitgehend vergessen ist und Ewers' Kotau vor dem Nationalsozialismus seine Wiederentdeckung nach dem Zweiten Weltkrieg erschwert hat, erfreuen sich die Geschichten und Romane von Gustav Meyrink eines anhaltenden Interesses. In *Der Golem*, einem Schlüsselroman des Expressionismus in Deutschland, trümt ein anonymes Erzähler von allerlei wunderlichen Ereignissen. Athanasius Pernath ist sein Name, er lebt als Gemmenschneider im jüdischen Getto von Prag und wird in zahlreiche Intrigen verwickelt und von Halluzinationen und Wahnvorstellungen heimgesucht. Durch ein Komplott des Trüdlers Aaron Wasserturm gerät er unter Mordverdacht, muss ins Gefängnis, wo er dahinsiecht und alle Hoffnung aufgibt, bis er unerwartet entlassen wird und mit ansehen muss, wie das Getto abgerissen wird. Seine Freunde von einst sucht er vergebens, bis er schließlich abstrzt -- und erwacht, um festzustellen, dass er keine Stunde geschlafen hat. Doch können all seine Erlebnisse wirklich nur ein Traum gewesen sein? Pernaths Spurensuche liefert Indizien, die auf das Gegenteil schließen lassen. Die Vorarbeiten zu *Der Golem* begann Gustav Meyrink (eigentlich: Meyer) bereits 1907, doch der Roman erschien erst 1913/14, zunächst in Fortsetzungen in der Zeitschrift "Die weißen Blätter", 1915 dann in Buchform. Obwohl der Titel auf die alte jüdische Legende vom aus Ton geschaffenen Menschen anspielt, hat der Roman selbst damit nur am Rande zu tun. Für Meyrink ist der Golem ein Symbol für den Geist des Prager Judengettos, das in seiner anthropomorphen Architektur detailliert und mit expressionistischer Sprachgewalt heraufbeschworen wird. Daneben zeigt das Buch eine Neigung zum Okkultismus, die in späteren Romanen Oberhand gewinnt -- was den Büchern nicht zum Vorteil gereicht. *Der Golem* ist bis heute Meyrinks bekanntester Roman geblieben -- verdientermaßen. Er erlebte seit seinem Ersterscheinen unzählige Neuauflagen und Auflagen. --Joachim Krüger

Kurzbeschreibung Meyrinks *Golem* gehört zu den besten Werken seines Genres. Wie sein Vorbilder E.T.A. Hoffmann und E.A. Poe lässt Meyrink das Traumhafte schon in der Alltagswelt beginnen, Realität und Wirklichkeit fließend ineinander bergehen. Hier werden Erfahrungen im Grenzbereich der Seele zwingend in eine spannende Handlung umgesetzt. Die kongenialen Illustrationen von Hugo Steiner-Prag, einem Zeitgenossen Meyrinks, erhöhen den Reiz dieser Ausgabe. Der Verlag bringt das Buch

Ein Roman, dessen Geschichte erzeugendem Sog man sich bis heute nicht ganz entziehen kann. Nordwest Zeitung Die Legende vom künstlichen Gehilfen aus Lehm, der einst in Prag von Rabbi Loew erschaffen wurde, zählt zu den Klassikern der fantastischen Literatur. Gustav Meyrinks *Der Golem* hat das Thema aufgearbeitet. Rhein-Zeitung In einer Zeit, in der zahllose Wahrheiten neben- und ineinander existieren, in der die rationale Weltsicht auf trüben Fenstern steht, kann man sich noch besser in die ver- und berückende Welt des Fantastischen einfügen. Sehr empfehlenswert.

bn. bibliotheksnachrichten